

Bautechniker*in (Sanierungstechnik)

BERUFSBESCHREIBUNG

Bautechniker*innen mit Spezialisierung Sanierungstechnik beschäftigen sich mit der Erhaltung und Sanierung der Bausubstanz von Gebäuden. In diesem Rahmen führen sie Umbauten, Adaptierungen, Sanierungen und Restaurierungen von Bauwerken durch. Sie fertigen bautechnische Entwürfe und Pläne an, führen diverse baustatische und bauphysikalische Berechnungen durch. Bei der Planung von Sanierungsprojekten beachten sie Vorgaben wie Bauökologie, Umwelt- und Klimaschutz, Denkmalschutz sowie Kosten- und Energieeffizienz. Zu diesem Zweck erstellen Sanierungstechniker*innen auch wirtschaftliche Konzepte (z. B. Kostenvergleiche zwischen Neubauprojekten und Altbausanierung).

Bei ihrer Arbeit verwenden sie Computerprogramme wie CAD (Computer Aided Design). Weiters kommt für die Planung, Umsetzung und Koordination von Bauprojekten zunehmend BIM - Building Information Modeling (digitale Gebäudedaten-Modellierung) zum Einsatz, mit welcher die verschiedenen Bereiche und Phasen, die an einem Bauprojekt beteiligt sind, zentral koordiniert werden können.

Bautechniker*innen (Sanierungstechnik) arbeiten in den Planungsbüros von Architekt*innen, Ziviltechniker*innen und Bauunternehmen sowie auf den Baustellen vor Ort im Team mit Baumeister*innen und Polier*innen sowie mit verschiedenen Fach- und Hilfskräften des Baubereichs. Außerdem haben sie Kontakt zu ihren Kundinnen und Kunden, Auftraggeber*innen sowie zu Vertreter*innen von Behörden.

Ausbildung

Für den Beruf Bautechniker*in (Sanierungstechnik) ist in der Regel eine abgeschlossene Schulausbildung mit bautechnischem Schwerpunkt (z. B. HTL) oder ein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium in Bautechnik erforderlich.